

Sonntagsfrühe

(Nach Friedrich Güll)

Walter Schmid

Männerchor

Ruhig

Tenöre

Bässe

1. Von den Ber-gen glänzt der Schnee, auf den Wie-sen blitzt der Tau,
2. Hell er-glüht der Mor-gen-schein, ju-belnd singt der Vö-gel Chor.
(p) 3. Heil'-ger Frie-den rings um-her, still der Wald und still das Ried.

p in der Tie-fe ru-hig in des Him-mels Blau. —
Wer-fet ab des All-er-höch-ten zum Licht em-por! —
(*mf*) Singt dem Schöp-fer Lob-ge-sang-le un-ser Lied!

Feierlich

Lu.2. Fern-her hal-let Glo-cken-ge-läu-te:
3. Tief im Her-zen haltts wie Ge-läu-te:

2. Bass hervortretend

1.-3. Sonn-tag, Sonn-tag, Sonn-tag ists heu-te!